

* Metallwerke Heegermühle Akt.-Ges. in Berlin.

Gegründet: 27./4. 1913; eingetr. 6./6. 1913. Gründer: Ing. Gust. Jantzen, Muskau; Ing. Heinr. Tinius, Pankow; Techniker Paul Mathias, Heegermühle; Zahnarzt Gerhard Tschentscher, Kaufm. Georg Keyser, Berlin.

Zweck: Kauf, Betrieb u. Einricht. von Hütten u. Fabriken der Metallbranche, Herstell. von Metall u. Metallarmaturen u. Metallgegenständen aller Art, insbes. Spezialfabrikation von Schiffs- u. Bergwerksarmaturen; Import u. Verkauf von Metallen aller Art, Abbau u. Verhüttung von metallischen Erzen im In- u. Auslande, sowie Beteilig. an allen Unternehm. u. Veranstalt. auf dem Gebiete der Metallbranche u. Vertretung von Unternehm., die die Herstell. u. Veräusser. aller Art betreiben. Die Ges. fabriziert in erster Reihe Schiffs- u. Bergwerksarmaturen.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern zu pari.

Direktion: Ing. Joh. Fritze, Heegermühle.

Aufsichtsrat: Vors. Rechtsanw. Dr. Joh. Krüger, Berlin; Ing. Wald. Kielblock, B.-Schöneberg; Ing. Sergius von Galtowski, Jekaterinoslaw.

Otto Müller Akt.-Ges. in Berlin, SO., Reichenbergerstr. 104.

Gegründet: 6./5. 1909 mit Wirkung ab 1./1. 1909; eingetr. 23./6. 1909. Gründer: Hugo Schneider Akt.-Ges., Gen.-Dir. Joh. Schneider-Dörffel, Paunsdorf-Leipzig; Fabrikbes. Paul Rosenfeld, Auguste verw. Müller geb. Quint, Kaufm. Herm. Müller, Berlin. Paul Rosenfeld, Witwe Auguste Müller geb. Quint u. Herm. Müller als Inhaber der offenen Handelsgesellschaft Otto Müller brachten in die Akt.-Ges. ein: a) Aussenstände M. 213 424,52, b) Kassenbestand M. 3398,18, c) Wechsel M. 49 028,20, d) Masch. M. 100 000, Werkzeuge M. 40 000, Utensil. 10 000, (Taxe zus. M. 285 915), e) das Grundstück mit darauf befindlichen Gebäuden Reichenberger Str. 104 für M. 450 000 (M. 461 900), f) eine Beteilig. an der Ges. F. C. Fertig, G. m. b. H. zu Hamburg mit M. 10 000, g) Rohmaterialien, halbfertige u. fertige Waren zu Einkaufs- bzw. Herstellungs- u. Selbstkostenpreisen M. 443 904,50, also Gesamtwerte im Betrage von M. 1 319 755,40, beschwert mit folg. Verbindlichkeiten: Kreditoren M. 245 855,40, Hypoth. M. 300 000, Rückstell. zum Zwecke der Nachlässe auf Aussenstände durch Skonto etc. M. 6900, das sind M. 552 755,40, sodass die Sacheinlage den Effektivwert von M. 767 000 hat. Als Entgelt hierfür erhielten Paul Rosenfeld, Witwe Auguste Müller u. Herm. Müller zus. 767 Aktien à M. 1000 der neuen Akt.-Ges.

Zweck: a) Übernahme der zu Berlin domizilierenden offenen Handelsgesellschaft Otto Müller einschl. des Firmenrechts mit allen Aktivis u. Passivis vom 1./1. 1909 an nach Massgabe der Bilanz per 31./12. 1908, jedoch ohne die Kommandit- oder sonstigen Geldanlagen dritter Personen. b) Übernahme des Fabrik- u. Hausgrundstücks Berlin, Reichenberger Str. 104. c) Fortsetzung des Fabrikations- u. Geschäftsbetriebes der bisherigen offenen Handelsgesellschaft Otto Müller sowie d) Herstellung und Vertrieb von Artikeln aller Art der Lampen- u. Metallindustrie; Spezialität: Petroleum- u. Gasglühlichtbrenner.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. M. 550 000 Aktien befinden sich im Besitz der Hugo Schneider A.-G. bzw. ihres Gen.-Dir. zu Paunsdorf-Leipzig.

Hypotheken: M. 300 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Grundstück u. Gebäude 429 499, Masch. 99 007, Werkzeug 3512, Utensil. 3110, Gespann 1, Waren 608 524, Kassa 8529, Wechsel 56 005, Debit. 418 897, Bankguth. 162 602, Kaut. 900, Feuerversich. 974. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Hypoth. 300 000, Kredit. 236 468, R.-F. 30 366 (Rüchl. 9096), Delkr.-Kto 33 465 (Rüchl. 10 000), Disp.-F. 30 000 (Rüchl. 15 000), Talonsteuer-Res. 4000 (Rüchl. 1000), Extra-Abschreib. 26 620, Div. 80 000, Tant. an Vorst. etc. 18 180, do. an A.-R. 6302, Grat. 15 000, Vortrag 11 159. Sa. M. 1 791 562.

Gewinn- u. Verlustkonto: Debet: Gehälter, Miete, Steuern etc. 207 037, Abschreib. 46 633, Reingewinn 192 358. — Kredit: Vortrag 10 438, Bruttogewinn 428 349, Haus-Ertrag 7241. Sa. M. 446 029.

Dividenden 1909—1912: 7, 7, 7, 8%.

Direktion: Paul Rosenfeld.

Prokuristen: Hermann Müller, Franz Guse.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Joh. Schneider-Dörffel, Paunsdorf-Leipzig; Stellv. Justizrat Alwin Elsbach, Herm. Vorwerk, Berlin; Dir. Gustav Tilger, Leipzig; Gen.-Dir. Max Gurewicz, Warschau. **Zahlstelle:** Berlin: Bank für Handel u. Industrie.

Reiss & Martin, Akt.-Ges. in Berlin, S. Luisenufer 53/54.

Gegründet: 19./3. 1898 mit Wirkung ab 1./1. 1898. Übernahme der Firma Reiss & Martin samt Grundstück, Fabrik, Vorräten, Kassa und allem Zubehör für M. 1 066 000. Gründung s. Jahrg. 1899/1900.

Zweck: Betrieb einer Fabrik für Schnitte und Stanzen und Werkzeugmasch. zur Blechbearbeitung, sowie Fabrikat. von Masch. u. Werkzeugen jeglicher Art. Fabriziert werden hauptsächlich Spezialmasch. u. Apparate spez. für Blechbearbeit. u. zur Herstell. von Be-